



<https://biz.li/3cho>

IN LAATZEN UND HEMMINGEN WEITER AUF WACHSTUMSKURS

Veröffentlicht am 21.02.2020 um 14:59 von Redaktion LeineBlitz

Die Hannoversche Volksbank hat Bilanz gezogen und auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurückgeblickt. Die Bilanzsumme der Volksbank wuchs zum Stichtag 31. Dezember 2019 um 6,0 Prozent auf 6,6 Milliarden Euro (Vorjahr: 6,2 Mrd. Euro). Die Bank gehört zu den zehn größten Volks- und Raiffeisenbanken Deutschlands. Auf der Passivseite der Bilanz wuchsen die Kundeneinlagen um 277 Millionen Euro (+5,9 Prozent) auf mehr als 5,0 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,7 Mrd. Euro). Der Bestand der herausgegebenen Kredite (Forderungen gegenüber Kunden) der Hannoverschen Volksbank nahm im Jahr 2019 wiederum um 9,7 Prozent beziehungsweise 420 Millionen Euro zu. Der Kreditbestand wächst dadurch auf 4,7 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,3 Mrd. Euro). Die Hannoversche Volksbank sieht sich im 160. Geschäftsjahr in ihrem auf Partnerschaftlichkeit und



"Wir setzen auf langfristige, vertrauensvolle Kundenverbindungen", sagt Jörg Schiereck, Filialdirektor der Hannoverschen Volksbank.

Verlässlichkeit basierendem Geschäftsmodell bestätigt. "Wir setzen auf langfristige, vertrauensvolle Kundenverbindungen", stellt Jörg Schiereck, Filialdirektor der Hannoverschen Volksbank für Laatzen fest, "das gilt für den Anleger genauso wie für den Kreditnehmer." Das spiegelt sich auch in unabhängigen Bankentests wider: Aktuell belegte die Hannoversche Volksbank beim bundesweiten Qualitäts-Bankentest vom Deutschen Institut für Bankentest den zweiten Platz in der Beratung von Privatkunden und jeweils den 1. Platz in der Beratung von Firmenkunden und vermögenden Privatkunden (Private Banking). Seinen Beitrag zur positiven Entwicklung der Gesamtbank haben auch die Geschäftsstellen der Hannoverschen Volksbank in Laatzen und in Hemmingen-Westerfeld beigetragen. "Laatzen und Hemmingen wachsen", betont Filialdirektor Jörg Schiereck. "Als finanzieller Partner des privaten und gewerblichen Mittelstandes stehen wir für Investitionen, egal ob im privaten Wohnungsbau oder dem gewerblichen Kredit, mit unserer gerade wieder ausgezeichneten Genossenschaftlichen Beratung als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung." In Zahlen ausgedrückt: Das Kreditvolumen stieg in den beiden Standorten im zurückliegenden Geschäftsjahr um 7,4 Millionen Euro auf 61,3 Millionen Euro (plus 13,7 Prozent). Das Passivvolumen wuchs im Berichtszeitraum ebenfalls. Am 31. Dezember 2019 lag es bei 98,4 Millionen Euro und betrug somit genau 9,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Hannoversche Volksbank ist in Laatzen und Hemmingen-Westerfeld jeweils mit einem BeratungsCenter vertreten. Zwei SB-Center runden das Angebot südlich der niedersächsischen Landeshauptstadt ab und bieten somit einen umfassenden Service für alle finanziellen Angelegenheiten.